

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

246 (8.9.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 246.

Samstag den 8. September

1849.

Bekanntmachung.

Bestehender Vorschrift gemäß sollen die Abzugsgräbchen der Straßen täglich Morgens 6 Uhr gereinigt und mit frischem Wasser gehörig ausgeschwenkt werden; der Uncrath darf nicht in die Abzugsdohle gekehrt, sondern muß aus den Gräbchen herausgeschafft und untergebracht werden.

Da dieser Vorschrift nicht gehörig nachgekommen wird, so bringen wir dieselbe mit dem Anfügen in Erinnerung, daß die Saumseligen unnachsichtlich Geldstrafe und weiter zu gewärtigen haben, daß dies Reinigen auf ihre Kosten angeordnet wird.

Karlsruhe den 7. September 1849.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
R. Burger.

vd. Pfeiffer.

Dankfagung.

Der Ansprache im Tagblatt vom 26. August als Erwiederung auf die Einladung zu einer Illumination verdanken wir, ausser den bereits bekannt gemachten Gaben, von denen

das Kontor des Tagblatts

222 fl. 2 kr.

Herr C. J. Mallebrein

211 fl. 35 kr.

aufgeliefert haben, noch folgende:

Durch das Kontor des Tagblatts: von Hrn. Med.-Rath Dr. Hergt 2 fl.

Durch Herrn C. J. Mallebrein: von J. F. 2 fl.; von Hrn. August Scheerer 1 fl.; von S. 2 fl.; von A. v. M. 2 fl. 42 kr.; von Hrn. Hasper 2 fl.; von Hrn. Revisor Lenz 1 fl.; von Hrn. J. 1 fl.; von Hrn. Demmer zu früheren 2 fl. noch weiter 1 fl. (zusammen 12 fl. 42 kr.); ferner von Frau Major Lur 2 fl.; von Hrn. E. Khl. 2 fl. 42 kr.; von der Baukunst Einschreibgebühr von W. jun. 3 fl.; von Hrn. E. Poffelt 3 fl. 30 kr.

Ferner sind uns zum Zweck der Einrichtung des Waisenhauses theils baar, theils in quittirten Rechnungen geschenkt worden: von Frau Geh. Rächin Teuffel Wittwe fünfzig Gulden; Hrn. Lautermilch 48 kr.; Hrn. Mung 3 fl.; Frau Prinz Wittwe 6 fl. 10 kr.; Hrn. Weinändler Dengler 4 fl. 57 kr.; Hrn. K. Haas jun. 3 fl. 30 kr.; von Hrn. Hofmechanikus Eccard ein Barometer und 2 Thermometer, im Werth von 20 fl.; Hrn. Tapezier Kraut 3 fl.; Hrn. Tapezier Haslinger 3 fl.; Hrn. Vergolder Ziegler 1 fl. 12 kr.; von Frau P. Wagner Wittwe 48 Schulvorschriften; von Frau Vorholz Wittwe 16 Schreibschriften.

Zu unentgeltlichen Dienstleistungen im Waisenhaus haben sich menschenfreundlich angeboten:

Herr Geh. Hofrath Dr. Bauer,

Frau Chirurg Heinrich Wittwe,

Herr Zeichenlehrer Schumann.

Die Herren Schunggart und Lorenz schenkten zwei Exemplare von dem kalligraphischen Kunstblatt „Das Vaterunser“; Herr Faber einen Badzuber in Eisen gebunden; Herr Herzer ein Wasserfaß; Herr Demmler ein solches; Herr Schreinermeister Wayer vier Bänkehen; Frau Fuchs einen Kleiderkasten.

Unsere herzlichsten Dank für diese vielfältige Beweise der Menschenliebe.

Karlsruhe den 7. September 1849.

Der Verwaltungsrath.

Eröffnung der Gewerbslaube.

Von Sonntag am 9. bis zum 30. September wird die Gewerbslaube im Saale und den anstossenden Zimmern im 2. Stockwerke des Lyceums dem Gesammtpublikum täglich, Morgens von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, eröffnet sein.

Sämmtliche ausgestellte Gegenstände, sofern dieselben nicht mit einer das Gegentheil besagenden Etiquette versehen sind, können gekauft werden und am Bureau sind Loose à 1 fl. zu der im Oktober zu Darmstadt stattfindenden großen Auspielung, süddeutscher Industrie-Erzeugnisse, zu haben, wozu geziemend einladet

Die Ausstellungs-Commission.

Bekanntmachungen.

Nr. 15,126. Unterm 4. d. M. wurde dahier ein Individuum, angeblich mit Namen Abraham Saldzell, Uhrenhändler von Grusheim, wegen

eines Taschendiebstahls verhaftet. Bei demselben wurde erhoben an Geld: 7 Guldenstücke, 3 Kronenthaler, 2 Zweiguldenstücke, 3 halbe Guldenstücke, 6 Sechsbäzner, 1 Zwölfer, 2 Fünffrankenstücke, 2 doppelte Friedrichsd'or, 1 Napoleonsd'or, 1 Viertel-

frankenstück, 1 silberner Kaffeelöffel, auf dessen Rückseite als Fabrikzeichen ein preussischer Adler und die Buchstaben A. B. C. k. C. eingeprägt sind, und eine silberne Uhr gefunden, welche er, da derselbe ein gewandter Taschendieb ist, ohne Zweifel auch entwendet hat. Wir geben hier einen Beschrieb dieser Uhr und fordern Denjenigen, der Eigenthumsansprüche an solche zu machen hat, auf, sich alsbald deshalb hieher zu wenden.

Da zu vermuthen steht, daß Saldiell auswärts auch Diebstähle verübt hat, so ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, indem wir einen Personalbeschrieb desselben beifügen, uns etwaige Verdachtsgründe oder Beweise baldgefällig mitzutheilen.

Signalement des Abraham Saldiell.

Alter: 48 Jahre; Größe: 5' 5"; Haare: schwarzgrau; Stirne: schmal, hoch; Augen: blau; Augenbraunen: braun; Nase: klein; Mund: klein; Kinn: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: besetzt.

Kleidung:

Trägt einen schwarzen Tuchrock, schwarze Tuchweste mit zwei Reihen Knöpfen, blaue Halsbinde, graue Hosen, Stiefel und eine schwarz Tuchene Schildkappe.

Beschreibung der Uhr.

Dieselbe ist eine Cylinderuhr von Silber, das Zifferblatt von Porzellan, hat römische Ziffern und goldene Zeiger. Der Rand der Uhr, sowie der Bügel ist schwach vergoldet, und das Gold schon ziemlich abgenutzt. Auf dem hintern Deckel ist ein Bild, eine Festung auf einem Berge, sodann ein See, auf welchem ein Schiff, und im Hintergrunde Berge darstellend, eingravirt; das Bild ist mit Arabesken eingefast. Der darunter befindliche Springdeckel hat zwei Oeffnungen zum Aufziehen, und die Aufschrift: Echappement A Cylindre Aiguilles Nr. 7392, Quatre Trous en Pierre. Die Uhr hat eine Größe von einem Kronenthaler, und an derselben ist an einem kleinen schwarzen Schnürchen ein gewöhnlicher messingener, schon alter Uhrenschlüssel befestigt.

Karlsruhe den 4. September 1849.

Großh. Stadtamt.

Schäß.

L. Schönthaler a. j.

Das Badische Eisenbahn-Lotterie-Ansehen gegen 33 fl. Loose vom Jahr 1845 betreffend.

Bei der heute stattgehabten Serienziehung des oben genannten Lotterie-Ansehens sind nachstehende Nummern herausgekommen, welche an der planmäßig am 29. September d. J. stattfindenden fünfzehnten Gewinnziehung Theil nehmen:

Serie-Nr. 199. 571. 808. 935. 989. 1086.
1555. 1570. 1686. 1745. 1799. 1800.
2345. 2532. 2883. 3297. 3471. 3640.
3709. 3774. 3844. 3862. 4494. 4617.
4968. 4981. 5259. 5436. 5940. 6074.
6165. 6422. 6967. 7032. 7231. 7304.
7307. 7447. 7561. 7641.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe den 31. August 1849.

Großh. Bad. Eisenbahnschuldentilgungs-Kasse.

Für den ausgetretenen Leitmann Sachs und Zugmeister Hündle, für den auf flüchtigem Fuß sich befindlichen Rottenmeister Steurer, sodann für den wegen seiner Dienstverhältnisse abgetretenen Obmann Steinhäuser und endlich für den ausgetretenen Obmann Anselm und für den in Haft sich befindlichen Obmann Lautenbach in der 12. Compagnie (4. Feuerwehr) ist Ersatzwahl nöthig; wir haben daher Tagfahrt zu dieser Wahl auf

Montag den 10. d. M.,

Abends von 6 — 7 Uhr,

im großen Rathhaussaale anberaumt, wozu die Mannschaft dieser Compagnie mit dem Bemerken eingeladen wird, daß im Falle die Wahl auf einen schon bereits Chargirten fällt, die weiter nöthigen Ersatzwahlen zugleich vorgenommen werden.

Karlsruhe den 6. September 1849.

Der Gemeinderath.

Für den freiwillig zurückgetretenen Obmann Soder in der 10. Bürgerwehr-Compagnie (2. Feuerwehr-Compagnie) ist eine Ersatzwahl nöthig; wir haben daher Tagfahrt auf

Montag den 10. d. M.,

Abends von 6 — 7 Uhr,

in der Lesegesellschaft anberaumt, wozu die Mannschaft dieses Fähnleins hiermit eingeladen wird.

Karlsruhe den 6. September 1849.

Der Gemeinderath.

Für den zum Rottenmeister erwählten Obmann Rothenacker in dem 2. Scharfschützenfähnlein ist Ersatzwahl nöthig, wir haben daher Tagfahrt auf

Montag den 10. d. M.,

Abends von 6 — 7 Uhr,

im römischen Kaiser anberaumt, wozu die Mannschaft dieses Fähnleins hiermit eingeladen wird.

Karlsruhe den 6. September 1849.

Der Gemeinderath.

Versteigerungen und Verkäufe.

(4) [Fahrnißversteigerung.] Die Hinterbliebenen der Postverwalter Kreglinger Wittwe dahier lassen der Erbtheilung wegen an den unten benannten Tagen von Morgens 9 bis Mittags 12, und Nachmittags von 2 bis Abends 5 Uhr in der Wohnung der Erblasserin, **Herrenstraße Nr. 39**, gegen gleich baare Bezahlung folgende Fahrnisse öffentlich versteigern:

am Montag den 10. l. M.:

Gold und Silber, Bücher und Frauenkleider;

am Dienstag den 11. l. M.:

Bett- und Weißzeug;

am Mittwoch den 12. l. M.:

Schreinwerk und Küchengeräth;

am Donnerstag den 13. l. M.:

12 in Eisen gebundene Faß mit Faßlager, beläufig 5 Ohm gut gehaltene Oberländer Weine und allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 4. September 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. Rieger.

(1) [Hausversteigerung.] In Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 22. März Nr. 6106 wird das der Handelsmann Isak Neutlinger Wittwe dahier gehörige dreistöckige Haus

mit Seitenflügel nebst Querbau in der Zähringerstraße, neben Schiffwirth Weill und Oberwachtmeister Schilling,

Montag den 24. d. M.,

Morgens 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 9,200 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 7. September 1849.

Bürgermeisteramt.

H e l m e.

vd. Müller.

(3) [Pferdeversteigerung.] Montag den 10. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden in Gottesau vor den Reiterstallungen daselbst circa 60 Stück austrangirte Dienstpferde gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 4. September 1849.

Großh. Commando des Reiter-Depots Nr. III.

N. A.:

Stoßmar, Regimentsquartiermeister.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 37 ist vornenheraus ein Logis mit 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz nebst Speicherkammer, und im Seitengebäude 2 Zimmer, Küche, Keller und Holzplatz; sodann ein Mansardenlogis mit 2 bis 3 Zimmern, Küche und Keller. Auch sind einzelne Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und können sogleich oder bis 23. Oktober bezogen werden. Näheres im 2. Stock, vornenheraus.

Amalienstraße Nr. 14 ist im 2. Stock ein hübsches schön möbirtes Zimmer an einen soliden Herrn auf den 1. Oktober zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 42, Sommerseite, ist der obere Stock, bestehend in 5 ineinander gehenden Zimmern, Alkof, ein heizbares Mansardenzimmer, eine Speicherkammer, Küche, Keller, Stallung für zwei Pferde, Heuboden nebst Bedientenzimmer, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 57 ist der obere Stock mit 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher; im Seitenbau 1 Mansardenzimmer nebst Küche, Holzplatz und Keller bis 23. Oktober zu vermieten. Zugleich befindet sich ein Garten zur Erholung beim Haus.

Blumenstraße Nr. 8 ist der 2. Stock des Vorderhauses zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und auf den 23. Oktober zu beziehen. Daselbst ist auch neues Sauerkraut zu haben.

Herrenstraße Nr. 12 ist im 2. Stock, auf die Straße gehend, eine Wohnung, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. Oktober zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 11 im zweiten Stock ist ein möbirtes freundliches Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder später für 3 fl. zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock

Lammstraße Nr. 7 ist im 3. Stock ein Logis von 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern ic. sogleich oder bis 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße, in der schönsten Lage der Stadt, nächst dem Langenstein'schen Garten, ist der 2. Stock von 5 schönen Zimmern nebst Alkof, Küche, Mansardenzimmer, Kammer nebst allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten; ebenso ist das nämliche Logis im dritten Stock zu vermieten. Auch ist im Hinterhaus ein Logis im obern Stock von 3 Zimmern, großem Alkof, Küche nebst allen sonstigen Erfordernissen an honette Leute auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 69 im 3. Stock.

Langestraße Nr. 133 ist ein Logis von vier Zimmern nebst Zugehör sogleich oder bis 23. Oktober zu vermieten.

Steinstraße Nr. 25 sind 2 möbirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 53 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer nebst allen übrigen Bequemlichkeiten und ist sogleich zu beziehen. Auch ist daselbst ein Zimmer für einen Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Waldstraße Nr. 61 ist im untern Stock ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzremise auf den 23. Oktober zu vermieten.

Zähringerstraße (neue) Nr. 19 ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 tapetirten Zimmern mit meistens eigenen Eingängen, ein verrohrtes Mansardenzimmer, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, beziehbare bis den 23. Oktober. Näheres bei Glaser Marktstahler, kleine Herrenstraße Nr. 13.

Zähringerstraße Nr. 37 ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speicher, Holzplatz ic. auf 23. Oktober zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 72 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern mit Alkof, Küche ic., sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei Ehr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Zirkel (innerer) Nr. 10 ist im 2. Stock ein Logis von 5 — 6 Zimmern mit Zugehör bis 23ten Oktober zu vermieten; Näheres bei Kaufm. Herzer.

Im v. Haber'schen Hause sind theils sogleich, theils auf den 23. Oktober ein großes und ein kleineres Logis zu vermieten.

Am Eck der Langen- und Herrenstraße Nr. 17 ist ein schönes Logis von 4—5 Zimmern, Mansardenzimmer, Keller und Holzlager sogleich oder bis 23. Oktober zu vermieten; Näheres im 2. Stock.

Mühlburg.

In Mühlburg, gegenüber der Stadt Karlsruhe, in Nr. 145 ist im untern Stock ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, worunter 3 tapetirt sind, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Gesuche.] Zwei Mädchen, die allen häuslichen Arbeiten vorstehen, werden gesucht Lammstraße Nr. 6.

(2) [Dienstvertrag.] Langestraße Nr. 151 im 3. Stock findet ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auf Michaeli einen Dienst.

(1) [Dienstvertrag.] Auf Michaeli wird ein braves Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, in Dienst gesucht. Näheres Zähringerstraße Nr. 50 im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] In der Zähringerstraße Nr. 60 im untern Stock wird auf Michaeli ein Mädchen in Dienst gesucht, welches gut kochen kann und die übrigen häuslichen Geschäfte versteht.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, bügeln und nähen kann, sich auch den übrigen Arbeiten im Hause willig unterzieht und gute Zeugnisse hat, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Amalienstraße Nr. 35 im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Michaeli einen Platz. Zu erfragen Neuthorstraße Nr. 20.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen, bügeln, sowie allen häuslichen Arbeiten wohl vorstehen kann, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, und mehr auf gute Behandlung als großen Lohn sieht, wünscht in einer stillen Haushaltung in der Küche, auch als Zimmermädchen, oder für alle diese angeführten Arbeiten auf Michaeli einen Dienst zu erhalten. Näheres neue Herrenstraße Nr. 48, im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches hier schon einige Jahre bei Kindern diente und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht bis Michaeli einen Dienst zu Kindern oder bei einer kleinen Familie. Näheres Hirschstraße Nr. 12, im 3. St. d.

(1) [Verlorenes.] Es ist am 4. d. M. in hiesiger Stadt eine goldene Broche, zwei Schlangen vorstellend und mit drei rothen Steinen besetzt, verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine gute Belohnung in dem Kontor des Tagblatts abzugeben.

(1) [Gefundenes.] Vorgestern Abend sind in der Gegend der Herrenstraße 3 verbundene Hauptschlüssel gefunden worden; der rechtmäßige Eigenthümer kann sie gegen Erstattung der Insektionsgebühr Karls-Friedrichstraße Nr. 15 in Empfang nehmen.

Für einen Pferd stall wird zu kaufen gesucht: ein Stand sammt Pfosten, ein steinerner Trog und eine eiserne Raufe. Ebendasselbst sind 2 eichene Krippen, jede 12' lang, zu verkaufen. Näheres Waldhornstraße Nr. 17.

Ein Reitpferd, schwarzer Wallach, ist billig zu verkaufen im Gasthaus zum Mohren.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Conditorei zu erlernen und dazu die nöthigen Kenntnisse besitzt, kann bei Unterzeichnetem unter annehmbaren Bedingungen eine Lehrstelle erhalten.

J. Konrad Nishaupt, Conditior.

Ein geübter Schreiber sucht bei Privaten Beschäftigung zu erhalten. Derselbe ist im Rechnungswesen genau erfahren. Auf seine Diskretion kann man sich verlassen. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

Es ist ein gelber Kanarienvogel entflohen; wer denselben auffängt, wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung in der Langenstraße Nr. 127 abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Mehlverkauf.

Feines Schwingmehl à 1 fl. 8 kr.
mittel ditto à 1 fl. 6 kr. } per Achtel
extra feines Kunstmehl à 1 fl. 12 kr.
bei

Bogel & Meyer,

Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Neue holl. Vollhöringe,

so wie feinst marinirte Höringe, sind zu haben bei

August Hofmann,

Karl-Friedrichstraße No. 17.

Weinverkauf.

Es werden reingehaltene Ueberheimer Weine à 8 kr., 12 kr., 16 kr., 20 kr., 24 kr. und im höhern Preis per Maas im gesetzlichen Quantum verkauft, bei

Bogel & Meyer,

Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Emaillirtes Kochgeschirr

von vorzüglicher Dauer und zu den billigsten Preisen, schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, anerkannter Güte, empfehlen

A. Winter & Sohn.

Bei Unterzeichneter, Quersstraße Nr. 34, ist täglich frisches Sauerkraut zu haben.

Maurer Hebeles Wittwe.

Bekanntmachung.

Bei gegenwärtiger Aussicht auf den kommenden Herbst finde ich mich veranlaßt meine reingehaltene Weine, um einen schnellen Absatz zu erzielen, zu folgenden herabgesetzten Preisen zu verzapfen, nämlich: den 10r für 8 kr., den 8r für 6 kr., den 6r für 4 kr. und den 4r für 3 kr. per Schoppen. Der auffallend billige Preis läßt mich hoffen, einen schnellen Absatz zu erzielen.

A. Hoffmann,

zu den drei Königen.

Rheinwasser-Wärme

am 6. September 1849.

Morgens 16½, Abends 17 Grad.

Ph. Burkart, Rheinbadwirth.

Amalienbad bei Durlach.

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem ist heute Samstag und Sonntag 1849r süßer Kleeber, der Schoppen à 6 kr., zu haben; auch findet Sonntag Tanzbelustigung statt; wozu höflichst einladet

Louis Weisinger.

Promenadehaus.

Heute Samstag den 8. September findet große Militärmusik statt.

Anfang halb 5 Uhr. Entrée 6 fr. die Person.
Frick, Kapellmeister.

Unterzeichneter ladet auf heute und morgen zu frischgebackenem Zwiebel- und anderen Kuchen, vorzüglichem Stuttgarter Lagerbier und reingehaltenen Weinen ein.

Zwei ganz neue, mit Eisen beschlagene, Amerikauer Koffer sind bei mir billig zu kaufen.

Schmidt, zum Ritter in Mühlsburg.

Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unser liebes Kind, **Karl**, in Folge des Scharlachfiebers und Hinentzündung in ein besseres Jenseits abzurufen; er brachte sein Alter auf 6 Jahre, 2 Monate und 5 Tage.

Wir machen hiermit diese betrübende Nachricht unsern Freunden und Verwandten bekannt mit der Bitte um stille Theilnahme.

Friedrich Wössinger, Schneidermeister.
Maria Wössinger, geb. Zitzel.

Todesanzeige.

Mittwoch den 5. d., Morgens 4 Uhr, entschlief sanft meine geliebte Frau, **Karoline**, geb. Kiefer, an den Folgen eines Leber- und Magenleidens in einem Alter von 44 Jahren. Mit den Gefühlen des tiefsten Schmerzes geben wir allen unsern Verwandten und Bekannten diese Trauernachricht, und danken zugleich allen Denen, welche sie zur Ruhestätte begleiteten und durch die ergreifende Grabmusik die Rührung bei ihrer Bestattung erhöhten.

Bietenheim am 7. September 1849.

J. M. Müller, zum goldenen Hirsch,
mit den Hinterbliebenen.

Lesegesellschaft.

Bei günstiger Witterung findet am nächsten Sonntag den 9. d. M. von Nachmittags 4—7 Uhr Gartenmusik und von 7—9 Uhr Tanzunterhaltung im Gartensaale statt.

Karlsruhe den 1. September 1849.

Die Commission.

Karlsruher Turnverein.

In Folge der in der Generalversammlung vom 3. d. M. vorgenommenen Ergänzungswahl des Turnraths hat von Seiten des letztern folgende Vertheilung der Aemter stattgefunden:

Vorstand: Revident **Müller.**
Turnwart: Polytechniker **Williard.**
Zeugwart: Lithograph **Lang.**
Rechner: Rechtspraktikant **Kärcher.**
Schriftführer: Rechtscandidat **Eisen.**
Beisitzer: Professor **Gerstner**, und
Zimmermeister **Heint. Künzle.**

Indem wir dieses zur Kenntniß der Mitglieder bringen, verbinden wir hiermit die weitere Anzeige, daß die regelmäßigen Turnübungen jeden Montag, Mittwoch und Samstag von halb 6 Uhr an stattfinden, und daß das bisher bestandene Knabenturnen auch ferner mit der ihm gebührenden, beson-

dern Aufmerksamkeit betrieben, und von den erfahrensten Turnern geleitet wird.

Karlsruhe den 6. September 1849.

Der Turnrath.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 55 vom 7. September 1849 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen

Er. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Er. Kön. Hoheit der Großherzog haben unter dem 3. September dem Geheimrath und Professor Dr. **Cruze** in Heidelberg die gnädigste Erlaubniß erteilt, den ihm von Er. Maj. dem Könige von Preußen verliehenen Orden Pour le Mérite anzunehmen und zu tragen.

Fienotnachrichten.

Er. Kön. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 24. August d. J. allergnädigst bewogen gefunden: den Oberhofgerichtskanzler **Autenrieth**, unter höchster Anerkennung seiner vieljährigen, treugeleisteten Dienste, in den Ruhestand zu versetzen; den Staatsrath **Tresfurt** zum Kanzler und den Hofgerichtsdirektor **Kirn**, mit dem Range eines Hofrichters, zum Vicekanzler des Oberhofgerichts zu ernennen; unter dem 31. August d. J., den Oberamtmann **Fieser** zu Konstanz zum Ministerialrath bei dem Ministerium des Innern zu ernennen; der Bitte des Physikus und Medizinalrathes Dr. **Schürsmayer** zu Heidelberg, um Rückversetzung auf seinen frühern Dienstposten, zu entsprechen und ihm demgemäß das Physikat Emmendingen wieder zu übertragen; den Steuerrevisor **Kern** zu Rastatt als Steuerrevisor für den Seckreis nach Konstanz zu versetzen, die Steuerrevision für den Mittelheintreis dem Oberrechnungsrath **Sievert** unter Belassung seines dormaligen Dienstcharakters zu übertragen, und den Oberzollinspektor **Schmoll**, unter Ernennung zum Oberrechnungsrath, zum Vorstand des Kontrolbüreau der Steuerdirektion zu ernennen, auch die Resignation des Pfarrers **Georg Michael Edhr** zu Riehen auf die ihm übertragene Pfarrei Wiffenheim, Bezirksamts Gerlachsheim, zu genehmigen; durch allerhöchste Entschliessung vom 31ten August ist der außerordentliche Professor Dr. **Hagen** an der Universität Heidelberg aus dem großherzoglichen Staatsdienste entlassen worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Prüfung der evangelisch protestantischen Pfarrkandidaten betreffend.

Nach erstandener ordnungsmäßiger Prüfung sind folgende Theologen im Sommer 1849 unter die evangelisch protestantischen Pfarrkandidaten des Großherzogthums aufgenommen worden:

Hugo Ullmann von Heidelberg,
Leopold Abegg von da,
Georg Michael Bach von Bietheim,
Georg Permann von Wiesloch.

Karlsruhe den 30. August 1849.

Ministerium des Innern:
v. **Marschall.**

vdt. **Leiblein.**

Das freiwillige Darlehen betreffend.

Nachdem die in den Monaten Juli und August d. J. erfolgten Einzahlungen auf das in Gemäßheit des provisorischen Gesetzes vom 14. Juli d. J., Regierungsblatt Seite 339, aufzunehmende freiwillige Darlehen die Summe von einer Million Gulden nicht erreicht haben, sehen wir uns veranlaßt, die Frist zu Einzahlungen auch auf den laufenden Monat September d. J. zu erstrecken.

Dies wird hiermit unter Bezug auf Art. 5, Absatz 2 des gedachten Gesetzes mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß bei allen im Laufe dieses Monats geschehenden Kapitalzahlungen nach Art. 6 des Gesetzes eine Monatsrate des bereits erwachsenen Zinses mit 25 Kreuzer für

je 100 Gulden Kapital gleichzeitig mit diesen zu entrichten sei.

Karlsruhe den 1. September 1849
Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

vd. Poppen.

Die Serienzziehung für die dritte diesjährige Gewinnziehung des Anlehens zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845. — Die Verlegung des Sitzes der Steuerrevision für den Mittelrheinkreis betreffend.

Todesfälle.

Gestorben sind: am 17. Mai 1849, der pensionirte Kreisrath v. Micheroux in Mannheim; am 11. Juni, der pensionirte Obervogt, geb. Rath Weigel in Freiburg; am 18. Juni, der pensionirte Amtsrevisor Emsmert in Bopberg; am 26. Juni, der pensionirte Ober-

amtmann Söldner in Mannheim; am 8. August, Postmeister Clemens Martin in Eßbrach; am 24. August, der pensionirte Oberchirurg Staatsmann in Mannheim.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 9. September. 115. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Preziosa**. Dramatisches Schauspiel in 4 Aufzügen, von Wolf; Musik von R. W. v. Weber.

Montag den 10. September. 116. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Hans Sachs**. Dramatisches Gedicht in 4 Aufzügen, von Deinhardstein. Herr Bellosa von München als Gast.

Musikalische Abend-Unterhaltung.

Die aus 18 Mann bestehende Blechmusik des Füsilier-Bataillons vom Königl. Preussischen 31. Linien-Infanterie-Regiment wird mit Genehmigung des Vorstandes der Gesellschaft Eintracht

Samstag den 8. September, Abends 4 Uhr,

zum Besten der verwundeten Soldaten

im Garten der Gesellschaft Eintracht

für das Gesamtpublikum

eine Abend-Unterhaltung zu geben die Ehre haben.

Eintrittspreis für die Person 12 fr.

Für eine Familie von drei oder mehreren Personen 30 fr.

Für Mitglieder der Gesellschaft Eintracht: nach Belieben.

Obgleich dem verehrlichen Publikum in der letzten Zeit häufig musikalischer Genuß geboten wurde, so glauben die Veranstalter dieser Abendunterhaltung, welche anderwärts und erst kürzlich in Baden-Baden mit Beifall gespielt haben, bei dieser ersten Production in hiesiger Stadt, in Berücksichtigung des wohlthätigen Zwecks, dennoch einer zahlreichen Theilnahme sich erfreuen zu dürfen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Steinmaier, Pfarrer von Iffezheim. Hr. Stolz, Apotheker v. Bühl. Hr. Artek, Prof. v. Pforzheim. Hr. Kriegler, Kfm. v. Halle. Hr. Gähler, Kfm. v. Straßburg. Hr. Hornmuth, Pfarrer v. Leutershausen.

Deutscher Hof. Herr Pentel, Divisionsauditor v. Erfurt. Hr. Seidel, Kontrolleur daher. Herr Weikuns, Pfr. v. Illenau. Hr. v. Schutz, Hauptmann v. Berlin. Hr. Fischer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Hofmann, Kfm. v. Mainz. Hr. Reubek, Kfm. v. Saargemünd. Hr. Schaller, Kfm. v. Mergentheim.

Englischer Hof. Herr Mayan, Rent. a. England. Herr Courvoisier von der Mühlen und Herr Courvoisier, Rent. v. Basel. Hr. Wegelin, Kfm. v. Straßburg. Hr. Thoman, Dr. v. Schliengen.

Erbrüngen. Herr Willert, Kfm. mit Gattin von Königsberg. Hr. Weemann, Part. a. Holland. Hr. Wolfkettl, Part. v. Darmstadt. Hr. Duperron, Rentier mit Fam. v. Besançon. Hr. v. Roggenbach, Oberst v. Mannheim. Hr. Roscal, Rent. v. Berlin.

Goldener Adler. Herr Haug, Kaufm. v. Eberbach. Hr. Stammer, Stud. v. Tübingen. Herr Richter, Kfm. v. Offenburg. Hr. Schmidt, Part. v. Freiburg.

Goldener Ochse. Hr. Laufs, Kfm. v. Obentkirchen. Hr. Thurnherr, Stud. v. Thurgau. Hr. Kietsche, Medizikus v. Waldshut. Hr. Geißler, Part. v. Straßburg.

Goldenes Schiff. Hr. Weil, Kfm. v. Rippenheim. Hr. Kahn, Hdm. v. Rülshcim. Hr. Lipschütz, Stud. v. Thiengen. Hr. Hsenburger, Hdm. v. Langenstadt.

Rheinischer Hof. Hr. Baumann, Part. v. Zürich. Hr. Wild, Kfm. v. Berlin. Hr. Schmelzer, Pfarrer v. Offendach. Hr. Wittmann, Part. von Ulm. Hr. Koch, Part. v. Eßlingen. Hr. Bechtle von Pforzheim. Herr Stöber, Hdm. v. Freiburg.

Ritter. Herr Bauer, Dek. von Bammenthal. Herr Wolf, Militär von Erfurt. Hr. Better, Dek. v. Eschelsbronn. Hr. Ibel, Kfm. v. Obentkirchen. Hr. Kümerte, Kfm. v. Eberbach. Hr. Weber, Kfm. v. Mainz. Herr Storz, Bierbr. von Kannstatt. Herr Geisel, Stadtrath v. Eßlingen. Hr. Baum, Kfm. v. Geislingen. Hr. Keall m. Schwester v. Stuttgart. Herr Dunker, Pfarrer von Straßburg.

Stadt Pforzheim. Hr. Krieg, Kaufm. v. Worms. Hr. Dreusch, Lehrer v. Sandhofen. Hr. Müller, Lehrer v. Lampertheim. Hr. Jörger, Hdm. v. Heßlingen. Hr. Schneeberger, Kfm. v. Landau.

Zum weißen Bären. Herr Almaritter, Part. v. Landau. Herr Lanz, Negotiant u. Hr. Knoche, Part. v. Bern. Hr. Schachleiter, Hofgerichtsekretär v. Bruchsal. Hr. Detor, Part. v. Homburg. Hr. Waldin, Partik. v. Lahr. Hr. Steiger, Hr. Dexaner und Herr Mayer von Brozingen.

Jähringer Hof. Hr. Lind, Kfm. von Stuttgart. Hr. Volkwein, Kfm. v. Freiburg. Hr. Günther, Fabr. v. Leipzig. Hr. Clarke, Rentier a. England. Hr. Rothschilt, Kaufm. v. Köln. Hr. Staatsmann, Pfarrer von Bretten.

In Privathäusern.

Bei Seminarlehrer Hofmann: Herr Becker, Lehrer von Pagen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.